

Parlamentarische Staatssekretärin und Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung Gitta Connemann (CDU) besucht die ZINKPOWER Remels GmbH & Co. KG in Uplengen

- Einblicke in die Feuerverzinkungsindustrie
- Elektrifizierungspotenziale und schleppender Netzausbau
- Mittelstandstransformationsfonds, Industriestrompreis und Prozesswärme

Uplengen, 13. Mai 2026 – Heute durfte Christine Marin, Geschäftsführende Gesellschafterin der ZINKPOWER Remels GmbH & Co. KG die Parlamentarische Staatssekretärin Gitta Connemann (CDU) sowie den Bürgermeister von Uplengen, Heinz Trauernicht, den Vorsitzenden der uplengener CDU, Bernd Diener, und den Fraktionsvorsitzenden der CDU Uplengen, Olaf Eilers, zu einem Betriebsbesuch begrüßen. Neben Tobias Schäfer vom Bundesverband Feuerverzinken nahm auch Christian Noll von der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) an dem Termin teil.

Im Zentrum des Termins stand der persönliche Dialog vor Ort. Bei einem umfassenden Betriebsrundgang durch die Verzinkerei erhielt Frau Connemann detaillierte Einblicke in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens.

Bei dem mittelstandspolitischen Gespräch lag der Fokus auf den aktuellen Rahmenbedingungen für den industriellen Mittelstand sowie den Potenzialen und Hürden der Elektrifizierung. Daran anknüpfend wurden das Konzept eines [Mittelstandstransformationsfonds](#), der Industriestrompreis sowie der anstehende Prozesswärmedialog des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) diskutiert. Außerdem wurde der Fachkräftemangel und die in diesem Zuge entwickelte Branchenqualifikation [Fachkraft Feuerverzinken](#) thematisiert.

Christine Marin betonte: „Wir haben heute sehr offen darüber gesprochen, dass wir in der Industrie enorme Potenziale für die Elektrifizierung haben. In der Praxis werden wir jedoch

allzu oft durch den schleppenden Netzausbau ausgebremst. Um die Transformation erfolgreich zu meistern und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir dringend verlässliche Rahmenbedingungen – dazu zählen insbesondere wettbewerbsfähige Energiepreise und zielgerichtete Förderinstrumente.“

Gitta Connemann erklärte: „Jährlich entstehen in Deutschland durch Rost Schäden in Milliardenhöhe. Feuerverzinken schützt Stahl – langlebig, wartungsarm, robust. Ein Familienunternehmen wie ZINKPOWER in Remels sichert also industrielle Wertschöpfung. Damit unser industrieller Mittelstand in Deutschland eine Zukunft behält, brauchen die Betriebe wieder wettbewerbsfähige Energiepreise. Daran arbeiten wir mit Hochdruck. Und wir arbeiten an Rahmenbedingungen, die Transformation ermöglichen und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit sichern.“

Wir bedanken uns bei der ZINKPOWER-Gruppe für die umfassenden Einblicke vor Ort und bei Frau Connemann und den Vertretern aus der Lokalpolitik für den wertvollen Austausch, den wir auch in Zukunft gerne weiterführen.

Über den Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Der Bundesverband Feuerverzinken e.V. (BVF) ist die zentrale Interessenvertretung der deutschen Feuerverzinkungsindustrie und vertritt insbesondere mittelständisch geprägte Unternehmen mit insgesamt mehr als 35.000 Beschäftigten. Die rund 120 Mitgliedsunternehmen schützen jährlich knapp 2 Mio. Tonnen Stahl durch Feuerverzinken vor Korrosion oder stellen Zulieferer dar. Der BVF setzt sich wirtschaftlich, technisch und politisch für die Belange der Branche ein und fördert Innovation sowie Nachhaltigkeit.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Oliver Pickartz

Leiter Branchenkommunikation

oliver.pickartz@feuerverzinken.com

+49 15121303089

Tobias Schäfer

Hauptgeschäftsführer

tobias.schaefer@feuerverzinken.com

+49 151 51704275

KONTAKT

Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Mörsenbroicher Weg 200

40470 Düsseldorf

Unter den Linden 26-30 (Design Offices)

10117 Berlin

0211 6907650